



Stadt Erlangen Kulturprojektbüro Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

**Stadt Erlangen – Referat für
Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro**

Kontakt: Britta Bock
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49(0)9131/86-1402
Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: britta.bock@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

PRESSEINFORMATION

Erlangen, 30. Juli 2010

DIE GANZE WAHRHEIT

30. ERLANGER POETENFEST – 26. BIS 29. AUGUST 2010 PROGRAMMINFORMATION

Alljährlich am letzten August-Wochenende bietet das Erlanger Poetenfest Gelegenheit, die literarischen Höhepunkte des Frühjahrs Revue passieren zu lassen und einen ersten Blick auf vielversprechende Bücher des Leseherbstes zu werfen. Zum 30. Erlanger Poetenfest – 26. bis 29. August 2010 – werden rund 70 Schriftsteller, Literaturkritiker und Publizisten zu Lesungen und Gesprächen erwartet und viele Herbst-Neuerscheinungen erstmals öffentlich vorgestellt. Hans Joachim Schädlich und Volker Braun sind in diesem Jahr große Autorenporträts gewidmet, das Porträt International präsentiert den Ungarn László Krasznahorkai, Rafael Seligmann wird in Erlangen erstmals seine Autobiografie vorstellen. Nachmittags im Schlossgarten lesen unter anderem Mirko Bonné, Dorothee Elmiger, Arno Geiger, Nora Gomringer, Norbert Gstrein, Thomas Hettche, Michael Kleeberg, Georg Klein, Michael Lentz, Adolf Muschg und Peter Wawerzinek. Parallel dazu finden auf dem Jungen Podium Autorenlesungen, Gespräche und Aktionen für Kinder und Jugendliche statt. Die Gespräche und Diskussionen beschäftigen sich unter anderem mit den Grenzen des Wachstums, den blinden Flecken auf der europäischen Landkarte, mit dem Autor im Zeitalter der Digitalisierung, der Zukunft des Lesens und Aspekten der Regionalität in der Literatur. Zu „Lyrik.10“, der Internationalen Nacht der Poesie von Bayern 2, sind neben Volker Braun unter anderem Durs Grünbein und Raoul Schrott eingeladen. Die siebte Erlanger Übersetzerwerkstatt beschäftigt sich erstmals auch mit grafischer Literatur, das Kunstpalais Erlangen zeigt zum Poetenfest eine Ausstellung der Medienkünstler Dellbrügge & de Moll, bibliophile Buchkunst wird bei „Druck & Buch“ präsentiert.

Das 30. Erlanger Poetenfest wird am Abend des 26. August mit „Lyrik.10“, der Internationalen Nacht der Poesie eröffnet, einer Veranstaltung von Bayern 2, die zum zweiten Mal im Rahmen des Erlanger Poetenfests stattfindet und für Radio und Fernsehen aufgezeichnet wird. Diesmal sind neben den beiden Bühnen-Preisträgern Durs Grünbein und Volker Braun die Newcomerin Ulrike Almut Sandig, mit dem Publikumspreis der lit.cologne ausgezeichnet, Thomas Meinecke, die Wiener Sängerin Gustav, der polyglotte Dichter und Übersetzer Raoul Schrott sowie das ungewöhnliche Jazz- und Poesie-Duo Vincent Courtois und Ze Jam Afane dabei.

Das erste Autorenporträt (Freitag, 27. August) ist Hans Joachim Schädlich gewidmet. Der 1935 in Reichenbach im Vogtland geborene Schriftsteller hat in seinem jüngsten Roman „Kokoschkins Reise“ ein weiteres Mal seine Meisterschaft bewiesen, Geschichte und Gegenwart, Realität und Fantasie zu vereinen. Ein weiterer Zeitzeuge ist beim zweiten Autorenporträt (Samstag, 28. August) zu Gast: Der Lyriker, Dramatiker und Erzähler Volker Braun, 1939 in Dresden geboren, war ein Kritiker der DDR und attackiert nun Kapitalismus und Werteverlust nach der Wende. László Krasznahorkai kommt zum Porträt International ins Erlanger Markgrafentheater (Sonntag, 29. August). Der 1954 im ungarischen Gyula geborene Melancholiker, der in diesem Jahr mit dem Spycher: Literaturpreis Leuk ausgezeichnet wird, bricht in seinem aktuellen Erzählungsband „Seiobo auf Erden“ zu siebzehn Expeditionen in das geheimnisvolle Territorium unserer Wahrnehmung auf.

Charakteristisch für das Erlanger Poetenfest sind die langen Lesenachmittage im Erlanger Schlossgarten. Am Samstag, 28. und Sonntag, 29. August lesen und diskutieren unter dem Motto „Literatur aktuell“ zahlreiche wichtige Autorinnen und Autoren ihre Neuerscheinungen: Mirko Bonné, Dorothee Elmiger, Ludwig Fels, Arno Geiger, Nora Gomringer, Norbert Gstrein, Thomas Hettche, Michael Kleeberg, Georg Klein, Sabine Küchler, Mariam Kühsel-Hussaini, Rolf Lappert, Thomas Lehr, Michael Lentz, Adolf Muschg, Christiane Neudecker, Sabine Peters, Dirk von Petersdorff, Peter Wawerzinek und Judith Zander. Parallel dazu präsentieren Kinder- und Jugendbuchautoren beim Jungen Podium Literatur für alle Altersgruppen: Milena Baisch, Peter Dempf, Rolf-Bernhard Essig, Mathias Jeschke, Kilian Leybold, Arne Rautenberg, Almut Tina Schmidt und Verena Stössinger.

In Lesungen und Gesprächen werden der in Tel Aviv geborene Journalist, Romancier und Publizist Rafael Seligmann seine mit Spannung erwartete Autobiografie „Deutschland wird dir gefallen“ vorstellen, Verena Auffermann und Ursula März ihre „Leidenschaften. 99 Autorinnen der Weltliteratur“ und Maike Albath ihr viel gelobtes Buch „Der Geist von Turin“ präsentieren. Der Sachbuchschwerpunkt wird in diesem Jahr mit Michael de Ridder, Burkhard Müller und Eva Züchner fortgesetzt. Die traditionelle Sonntagsmatinee beschäftigt sich unter dem Titel „Irrweg des Wachstums?“ mit Wohlstand, Verantwortung und Realismus in einer begrenzten Welt. Die neuesten Entwicklungen rund um das E-Book sind Gegenstand der Diskussion „Der Autor im digitalen Zeitalter“, Schriftsteller aus der Region werden über die Bedeutung der Heimat in ihrer Arbeit berichten und internationale Autoren sich zum „fremden Europa“, den blinden Flecken auf der Landkarte Europas äußern. Das aktuelle Podium „Hurra, wir lesen noch!“ beschäftigt sich mit der Zukunft der alten Kulturtechnik.

Zum siebten Mal ist das Poetenfest der Rahmen für das offene Arbeitstreffen der Erlanger Übersetzerwerkstatt. Der Bayerische Rundfunk (Bayern 2) überträgt sein Büchermagazin „Diwan“ live vom Erlanger Poetenfest und der Berliner Verbrecher Verlag setzt die Reihe fort, in der das Erlanger Poetenfest spannende junge Verlage vorstellt. Anlässlich der Neueröffnung der Erlanger Stadtbibliothek und des 30. Geburtstags des Erlanger Poetenfests wird Freitag Nacht (27. August) in allen Räumen der Bibliothek eine „Wandel-Lesung“ mit Texten aus 30 Jahren Erlanger Poetenfest stattfinden, ein „optoakustischer Transfer“ von Béla Hamvas' Roman „Karneval“ folgt am Samstag (28. August) in den Glockenlichtspielen. In Erinnerung des denkwürdigen Erlanger Auftritts von Friederike Mayröcker im Jahr 2006 wird die Regisseurin Carmen Tartarotti ihre neue Dokumentation „Das Schreiben und das Schweigen“ vorstellen. Ebenfalls von einem besonderen Poetenfest-Gast handelt der Film „Die Frau mit den 5 Elefanten. Swetlana Geier – Dostojewskis Stimme“. Das Kunstpalais Erlangen zeigt parallel zum Erlanger Poetenfest die Ausstellung „guerre en forme“ der Medienkünstler Dellbrügge & de Moll, die zum Poetenfest einen „Public Moment“ im Palais Stutterheim inszenieren (Freitag, 27. August). „Druck & Buch“ präsentiert Buchkunst von Kleinverlagen, Editionen und Handpressen aus Deutschland, der Schweiz und Ungarn im Foyer des Erlanger Schlosses (Samstag/Sonntag, 28./29. August).

Die Moderatoren des 30. Erlanger Poetenfests 2010 sind: Maike Albath, Verena Auffermann, Michael Braun, Karl Bruckmaier, Herbert Heinzelmann, Dirk Kruse, Ursula März, Adrian La Salvia, Wilfried F. Schoeller, Hajo Steinert, Florian Felix Weyh und Cornelia Zetzsche.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über das Gesamtprogramm.

Das 30. Erlanger Poetenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst unterstützt.

Das Programm des 30. Erlanger Poetenfests wäre in seiner Qualität nicht realisierbar, wenn nicht die Firma **AREVA NP** als Hauptsponsor die Veranstaltung mittragen würde. Das Kerntechnikunternehmen ist mit mittlerweile mehr als 3.500 Mitarbeitern einer der größten privaten Arbeitgeber der Region. Mit der Unterstützung des Poetenfests bringt AREVA NP seine Verbundenheit mit dem Standort Erlangen zum Ausdruck. Es ist dem Unternehmen ein Anliegen, das kulturelle Angebot – und damit die Attraktivität der Stadt Erlangen – zu fördern.

Veranstalter

Stadt Erlangen – Referat für Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49(0)9131/86-1408, Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
Internet: www.poetenfest-erlangen.de

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche

Samstag, 28. August 2010, 14:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten, Hauptpodium

- 14:00 Uhr **Sabine Küchler** Was ich im Wald in Argentinien sah. Ein Album. Arche. Zürich/Hamburg, Aug 2010
- 14:30 Uhr **Ludwig Fels** Egal wo das Ende der Welt liegt. Gedichte. Jung und Jung. Salzburg, Aug 2010
- 15:00 Uhr **Dorothee Elmiger** Einladung an die Waghalsigen. Roman. DuMont. Köln, Jul 2010 – Kelag-Preis Klagenfurt 2010
- 15:30 Uhr **Mirko Bonné** Ausflug mit dem Zerberus. Schöffling & Co. Frankfurt a. M., Feb 2010
- 16:00 Uhr **Norbert Gstrein** Die ganze Wahrheit. Roman. Hanser. München, Aug 2010
- 16:30 Uhr **Thomas Hettche** Die Liebe der Väter. Roman. Kiepenheuer & Witsch. Köln, Aug 2010
- 17:00 Uhr **Sabine Peters** Feuerfreund. Roman. Wallstein. Göttingen, Jul 2010
- 17:30 Uhr **Thomas Lehr** September. Fata Morgana. Roman. Hanser. München, Aug 2010
- 18:00 Uhr **Arno Geiger** Alles über Sally. Roman. Hanser. München, Feb 2010
- 18:30 Uhr **Michael Lentz** Offene Unruh. 100 Liebesgedichte. S. Fischer. Frankfurt a. M., Frühjahr 2010

Sonntag, 29. August 2010, 13:30 bis 19:00 Uhr, Schlossgarten, Hauptpodium

- 13:30 Uhr **Christiane Neudecker** Das siamesische Klavier. Unheimliche Geschichten. Luchterhand. München, Feb 2010
- 14:00 Uhr **Rolf Lappert** Auf den Inseln des letzten Lichts. Roman. Hanser. München, Aug 2010
- 14:30 Uhr **Georg Klein** Roman unserer Kindheit. Roman. Rowohlt. Reinbek, Frühjahr 2010
- 15:00 Uhr **Michael Kleeberg** Das amerikanische Hospital. Roman. Deutsche Verlags-Anstalt. München, Aug 2010
- 15:30 Uhr **Mariam Kühnel-Hussaini** Gott im Reiskorn. Roman. Berlin University Press. Berlin, Sep 2010
- 16:00 Uhr **Adolf Muschg** Sax. Roman. C. H. Beck. München, Aug 2010
- 16:30 Uhr **Nora Gomringer** Nachrichten aus der Luft. Gedichte. Voland & Quist. Dresden/Leipzig, Aug 2010
- 17:00 Uhr **Peter Wawerzinek** Ingeborg Bachmann-Preis 2010 – Rabenliebe. Roman. Galiani Berlin. Berlin, Aug 2010
- 17:30 Uhr **Judith Zander** Dinge, die wir heute sagten. Roman. Deutscher Taschenbuch Verlag. München, Sep 2010 – 3sat-Preis Klagenfurt 2010
- 18:00 Uhr **Dirk von Petersdorff** Nimm den langen Weg nach Haus. Gedichte. C. H. Beck. München, Aug 2010

Eintritt frei!

Die Porträts

Autorenporträt: Hans Joachim Schädlich

Lesung und Gespräch mit Maike Albath

1935 in Reichenbach geboren, lagert sich in Hans Joachim Schädlichs Lebensweg die deutsch-deutsche Geschichte ab. Als er 1976 gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann protestierte, verlor er seinen Posten bei der Ost-Berliner Akademie der Wissenschaften; im Jahr darauf kam im Rowohlt Verlag sein Debüt „Versuchte Nähe“ heraus und erregte großes Aufsehen. Mit sprachlicher Strenge und einer parabelhaften Konzentration entwarf Schädlich Bilder der ostdeutschen Seelenlage, wie man sie so noch nicht gelesen hatte. Noch im Winter desselben Jahres verließ er die DDR. Seitdem betreibt Hans Joachim Schädlich eine unbeirrbar Bestandsaufnahme, manchmal sprachspielerisch verfremdend, manchmal nüchtern und sachlich. Hans Joachim Schädlichs jüngstes Buch „Kokoschkins Reise“ ist eine bedrängende Geschichte von Vertreibung, Flucht und Exil. Wieder gelingt es ihm, den Echo-raum der Geschichte in Schwingungen zu versetzen.

Hans Joachim Schädlich: Kokoschkins Reise. Roman. Rowohlt Verlag. Mrz 2010

Freitag, 27. August 2010, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 10,00 / erm. 8,50 Euro

Autorenporträt: Volker Braun

Lesung und Gespräch mit Wilfried F. Schoeller

Der Büchner-Preisträger Volker Braun wurde 1939 in Dresden geboren. Nachdem er sich nach dem Abitur vergeblich um einen Studienplatz bemüht hatte, arbeitete er von 1957 bis 1960 in einer Druckerei in Dresden, beim Tiefbau-Kombinat Schwarze Pumpe und absolvierte einen Facharbeiterlehrgang im Tagebau Burghammer. Von 1960 bis 1964 studierte er Philosophie in Leipzig und zog nach dem Ende des Studiums nach Berlin, wo er als Dramaturg am Berliner Ensemble arbeitete. Der Lyriker, Dramatiker und Erzähler war ein linker Kritiker der DDR, hat ihr Nachleben gemustert und attackiert nun Kapitalismus und Werteverlust nach der Wende. Davon zeugt auch sein 2009 erschienenes Journal „Werktage 1. Arbeitsbuch 1977–1989“ aus dem er unter anderem in Erlangen lesen wird.

Volker Braun: Werktage 1. Arbeitsbuch 1977–1989. Suhrkamp. Frankfurt a. M., Okt 2009

Volker Braun: Flickwerk. Suhrkamp. Frankfurt a. M., Okt 2009

Samstag, 28. August 2010, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 10,00 / erm. 8,50 Euro

Porträt International: László Krasznahorkai

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann

László Krasznahorkai, 1954 in Gyula in Ungarn geboren und mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet, genießt in Deutschland in den letzten Jahren wachsende Aufmerksamkeit. Er ist der Meister des unendlichen Satzes. Als fürchte er die Unterbrechung, hält er das Schwungrad der Sprache auf der Höhe, nur durch Kommata sanft reguliert, und erzeugt eine Melodie, die den Texten einen unwiderstehlichen Sog verleiht. In seinem aktuellen Erzählungsband „Seiobo auf Erden“ sucht er das unbeschreibbare Ereignis. Er sucht es in der Kunst, im Handwerk, er sucht es in Venedig, Granada und Kyoto. Er sucht es in der Vergangenheit und in der Gegenwart. 17 Expeditionen in das geheimnisvolle Territorium unserer Wahrnehmung. Geschrieben in einem verführerischen Sog. Ein Versuch, das Vollkommene, also das Unerreichbare, zu finden.

László Krasznahorkai: Seiobo auf Erden. Erzählungen. Aus dem Ungarischen von H. Flemming. S. Fischer. Frankfurt a. M., Mrz 2010

Sonntag, 29. August 2010, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,00 / erm. 3,50 bis 10,00 / erm. 8,50 Euro

Junges Podium

Lesungen für verschiedene Altersgruppen, Druck-Werkstatt für Kinder und Jugendliche, Bilderbuch-Lesecke

Samstag, 28. August 2010, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten, Junges Podium

- 14:00 Uhr **Almut Tina Schmidt** Das Ding der Unmöglichkeit. Roman. Mit Bildern von Franziska Biermann. Ab 9 Jahren. Gerstenberg. Hildesheim, Jan 2010
- 15:00 Uhr **Kilian Leybold** Der Tiger unter der Stadt. Roman. Ab 10 Jahren. Aufbau. Berlin, Aug 2010
- 16:00 Uhr **Verena Stössinger** Die Reise zu den Kugeln. Illustrationen von Hannes Binder. Ab 10 Jahren. Bajazzo. Zürich, Aug 2010
- 17:00 Uhr **Rolf-Bernhard Essig** Wann ist ein Held ein Held? Sachbuch. Ab 12 Jahren. Hanser. München, Mrz 2010

Sonntag, 29. August 2010, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten, Junges Podium

- 14:00 Uhr **Mathias Jeschke** Der Wechstabenverbuchslers. Mit Illustrationen von Karsten Teich. Ab 4 Jahren. Boje. Köln, Feb 2010 – Wie das Wiesel dem Riesen den Marsch blies. Gedichte. Mit Illustrationen von Jens Rassmus. Ab 6 Jahren. Boje. Köln, Aug 2010
- 15:00 Uhr **Arne Rautenberg** der wind lässt tausend hütchen fliegen. Gedichte. Mit Illustrationen von Karsten Teich. Ab 6 Jahren. Boje. Köln, Feb 2010
- 16:00 Uhr **Milena Baisch** Anton taucht ab. Roman. Mit Bildern von Elke Kusche. Ab 9 Jahren. Beltz & Gelberg. Weinheim/Basel, Feb 2010
- 17:00 Uhr **Peter Dempf** Das Haus der roten Dämonen. Ab 12 Jahren. cbj. München, Apr 2010

Eintritt frei!

Lyrik.10

Lyrik.10 – Internationale Nacht der Poesie

Eine Veranstaltung von Bayern 2

Zum zehnten Mal veranstaltet Bayern 2 „Lyrik.10 – die Internationale Nacht der Poesie“, zum zweiten Mal im Rahmen des Erlanger Poetenfestes. Diesmal sind neben den beiden BÜCHNER-Preisträgern Durs Grünbein und Volker Braun die Newcomerin Ulrike Almut Sandig, die mit dem Publikumspreis auf der lit.cologne ausgezeichnet wurde, Thomas Meinecke, der seine Songtexte für die Band FSK vortragen wird, die Wiener Sängerin Gustav (Eva Jantschitsch), der polyglotte Dichter und Übersetzer Raoul Schrott sowie das ungewöhnliche Jazz- und Poesie-Duo Vincent Courtois und Ze Jam Afane dabei. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und Prof. Christoph Lindenmeyer. Durch den Abend führt der Moderator, Übersetzer und Popexperte Karl Bruckmaier.

Einen Mitschnitt des Abends sendet Bayern 2 am Samstag, 28. August 2010 von 20:05 bis 23 Uhr. Die Fernsehaufzeichnung wird in BR-alpha am Samstag, 18. September 2010, ab 22:30 Uhr, in der Sendereihe „Denkzeit“ ausgestrahlt.

„Lyrik.10“ ist eine Produktion von Bayern 2 und BR-alpha, dem Bildungskanal des Bayerischen Rundfunks, in Zusammenarbeit mit dem Kulturprojektbüro der Stadt Erlangen.

Donnerstag, 26. August 2010, 19:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro

Die Übersetzer kommen

Siebte Erlanger Übersetzerwerkstatt

Öffentliches Arbeitstreffen mit Jan Wagner, Alexander Nitzberg, Theresia Prammer und Tzveta Sofronieva. László Krasznahorkai führt ein Gespräch mit seiner Übersetzerin Heike Flemming. Gabor Altorjay und Carsten Dane übersetzen „Karneval“ von Béla Hamvas als „digitales Samisdat“. Zum ersten Mal widmet sich die Übersetzerwerkstatt dem Problem der Comic-Übersetzung. Eine Einführung in das Thema „Text und Bild im Comic“ gibt der Medienwissenschaftler Herbert Heinzelmänn.

9:00 Uhr	Jan Wagner: Gedichte von Simon Armitage
10:00 Uhr	Alexander Nitzberg: Gedichte von Daniil Charms (Daniil Charms: Werke. Band 1 und 2. Verlag Galiani. Berlin, Sep 2010)
11:00 Uhr	Theresia Prammer: Il senso dei suoni / Vom Sinn des Klangs
12:00 Uhr	Tzveta Sofronieva: Un-lost in translation
13–14 Uhr	Pause
14:00 Uhr	László Krasznahorkai und Heike Flemming: „Seiobo auf Erden“
15:00 Uhr	Gabor Altorjay und Carsten Dane: Béla Hamvas „Karneval“
16:00 Uhr	Herbert Heinzelmänn: Text und Bild im Comic
17:00 Uhr	Gudrun Penndorf: Asterix übersetzen

Moderation: Adrian La Salvia

Freitag, 27. August, 9:00 bis 18:00 Uhr, Markgrafentheater, Bühnenhaus

Eintritt frei!

Immer schön sachlich!

Das aktuelle Sachbuch

Florian Felix Weyh im Gespräch mit Burkhard Müller, Eva Züchner und Michael de Ridder, Lesung: Markus Hoffmann

Burkhard Müller B – Eine deutsche Reise. Rowohlt. Berlin, Sep 2010

Michael de Ridder Wie wollen wir sterben? Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin. Deutsche Verlags-Anstalt. München, Mrz 2010

Eva Züchner Der verschwundene Journalist. Eine deutsche Geschichte. Berlin Verlag. Berlin, Mrz 2010

Sonntag, 29. August 2010, 13:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Der Autor im digitalen Zeitalter

Gespräch mit Markus Albers und Peter Glaser, Lesung: Markus Hoffmann

Moderation: Florian Felix Weyh

1999 wurde beim Erlanger Poetenfest das E-Book vorgestellt, zehn Jahre lang konnten es sich nicht wirklich durchsetzen. Die neuesten Entwicklungen sind jedoch so bemerkenswert, dass es keine Frage mehr zu sein scheint, ob sich das E-Book auf dem Markt etablieren wird. Es geht vielmehr darum, die richtigen Schlüsse zu ziehen. Stellt das E-Book die Herrschaftsverhältnisse zwischen Autor, Verleger und Buchhandel auf den Kopf? Wird der Autor der „fluiden Bücher“ endlich ein autonomer Produzent sein? Bricht das goldene Autorenzeitalter an? Oder retten sich die Strukturen durch schieren Beharrungswillen? Liebt der Autor das Buch oder den Text, die Materie oder den Inhalt?

Samstag, 28. August 2010, 12:00 Uhr, Markgrafentheater, Oberes Foyer

Eintritt frei!

Rafael Seligmann: Deutschland wird dir gefallen

Lesung und Gespräch mit Florian Felix Weyh

Geboren ist Rafael Seligmann in Tel Aviv. Schon als Kind kam er jedoch nach München, da ökonomische Misserfolge – und Heimweh! – den Vater gegen heftige familiäre Widerstände nach Deutschland zurückkehren ließen. Eine turbulente Biografie an der Grenzlinie zwischen deutscher und jüdischer Identität nimmt ihren Lauf. Aus dem Lehrling der Radio- und Fernsehtechnik wird ein gefragter Politologe, Nahost-Sicherheitsforscher, dann ein Journalist und schließlich der erste deutsch-jüdische Romanancier, der einen unverstellten Blick aufs Leben der deutschen Juden nach 1945 wirft: unterhaltsam, bis-sig, ohne Rücksicht auf Tabus und Empfindlichkeiten. Ein Muss für alle, die sich fragen, wie man den Umgang zwischen nichtjüdischen und jüdischen Deutschen vor Missverständnissen bewahrt.

Rafael Seligmann: Deutschland wird dir gefallen. Autobiographie. Aufbau. Berlin, Okt 2010

Samstag, 28. August 2010, 15:30 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Franken und die Welt – Die Rolle der Region in der literarischen Öffentlichkeit

Gespräch mit Helmut Haberkamm, Christiane Neudecker, Kerstin Specht und Dieter Stoll

Moderation: Herbert Heinzelmann

Weltliteratur aus Franken? Die gibt es. Dennoch scheinen sich fränkische Autoren nur mühsam aus dem Humus der Region zu lösen. Das wirft Fragen auf: Welchen Einfluss nimmt die Landschaft der Herkunft auf Denk- und damit auf Schreibstrukturen? Wie steht es mit dem Begriff „Heimat“? Ist Region Fluchtort oder Zufluchtsort? Bleibt sie auch in der Fremde wirksam, und wenn ja: wie? Spielen regionale Verlage eine Rolle beim Einstieg in die literarische Öffentlichkeit? Und gibt es tatsächlich eine Weltliteratur, in der Franken spürbar ist?

Samstag, 28. August 2010, 17:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Der Geist von Turin

Lesung und Gespräch mit Maïke Albath, Moderation: Ursula März

In Mussolinis Italien, im Schatten der Fabriken von Fiat und Olivetti, begegneten sich in den 30er-Jahren in Turin ein paar gebildete junge Leute. Sie gründeten Zeitschriften und Verlage, schrieben kritische Artikel, nahmen Verbannung und Gefängnis auf sich und fühlten sich als Avantgarde. Aus dem Kreis um Cesare Pavese, Leone und Natalia Ginzburg und den Einaudi-Verlag kam jener Geist, der nach 1945 das Klima intellektueller Freiheit in Italien wesentlich geprägt hat. Maïke Albath, die Italien kennt und liebt, beschreibt, wie sich Politik, Ökonomie und Kunst durchdringen, in Ideen, Personen und Geschichten. Narrative Geschichtsschreibung der Mut machenden Art.

Maïke Albath: Der Geist von Turin. Pavese, Ginzburg, Einaudi und die Wiedergeburt Italiens nach 1943. Berenberg. Berlin, Mrz 2010

Samstag, 28. August 2010, 18:30 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Sonntagmatinee: Wachstum – ein Irrweg?

Wohlstand, Verantwortung und Realismus in einer begrenzten Welt

Podiumsdiskussion mit Ernst-Wilhelm Händler, Meinhard Miegel, Adolf Muschg, Armin Nassehi und Johano Strasser, Moderation: Wilfried F. Schoeller

Vor fast 40 Jahren hat der Club of Rome die Welt aufgeschreckt: Mit seinen Thesen und Prognosen über die „Grenzen des Wachstums“ verstörte er den Fortschrittsoptimismus. Nun stehen wir vor einer

ähnlichen Frage: Führt Wirtschaftswachstum aus den globalen Krisen heraus oder nur tiefer in sie hinein? Meinhard Miegel plädiert in seinem aufsehenerregenden Buch „Exit. Wohlstand ohne Wachstum“ für einen Ausstieg aus dem Wachstumswahn. Er will den Blick auf die Grenzen der Expansion lenken. Führt Wirtschaftswachstum aus den globalen Krisen heraus oder tiefer in sie hinein? Welche Folgen hat das Dogma vom Immermehr und von der unaufhaltsamen Steigerung des Konsums? Welche Umweltkatastrophen würden passieren, wenn beispielsweise China und Indien unsere Standards erreichten? Sind die Warnungen berechtigt oder nur Panikattacken in einer hysterischen Mediengesellschaft?

Sonntag, 29. August 2010, 11:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 5,00 / erm. 3,50 Euro

Das fremde Europa. Eine Diskussion

mit László Krasznahorkai, Alain Lance, Katharina Raabe und Richard Swartz

Moderation: Wilfried F. Schoeller

Die Finanzkrise in der Euro-Zone hat es offenbar gemacht: Wir wandeln auf dünnem Eis. Brüche die gemeinsame Währung weg, könnte der aus der Weltkriegskatastrophe geborene Traum vom vereinten Europa rasch zerfallen. Die Union aus 27 Staaten samt ihren Trabanten und Aspiranten hat mehr und anderes nötig als nur eine ökonomische Begründung. Was fehlt in diesem Großgebilde? Eine Debatte über kulturelles europäisches Selbstbewusstsein und wie es gestärkt werden kann. Ein Blick auf verlassene Räume, auf blinde Flecken in der Landkarte, sterbende Sprachen, den Wahn vom glücklichen Winkel, die ethnischen und religiösen Konfliktherde und neue, unsichtbare Grenzen, aber auch über Hoffnungen auf ein sich erneuerndes Europa.

Sonntag, 29. August 2010, 15:30 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Leidenschaften. 99 Autorinnen der Weltliteratur

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann und Ursula März, Moderation: Dirk Kruse

Ihre Verse haben Jahrtausende überdauert wie Sapphos Poesie; sie schrieben in düsteren Verhältnissen wie die Schwestern Brontë, erfanden den weiblichen Fantasy-Roman wie Irmtraud Morgner, radikale Schreibweisen wie Elfriede Jelinek und die berühmteste Romanfigur der Gegenwart, Harry Potter. 99 schreibende Frauen haben Verena Auffermann, Gunhild Kübler, Ursula März und Elke Schmitter für ihren weiblichen Kanon der Literaturgeschichte ausgewählt. Eine Wanderung durch die weiblichen Gefilde der Weltliteratur, für die man nichts mitbringen muss als Neugier und Leselust.

V. Auffermann, G. Kübler, U. März, E. Schmitter: Leidenschaften. 99 Autorinnen der Weltliteratur. Essays. C. Bertelsmann. München, Sep 2009

Sonntag, 29. August 2010, 17:00 Uhr, Schloss, Senatssaal (1. OG)

Eintritt frei!

Das aktuelle Podium: Hurra, wir lesen noch!

Aber wo, wie und was ...? Zum Wandel einer alten Kulturtechnik

Gesprächsrunde mit Thomas Böhm, Don Alphonso, Jens Jessen, Ursula März und Burkhard Spinnen

Moderation: Hajo Steinert

Der Titel des aktuellen Podiums ist in diesem Jahr der Wochenzeitung „Die Zeit“ entliehen. Ihr Feuilletonchef Jens Jessen schrieb in der Ausgabe vom 22. Juli 2010 den Leitartikel „Hurra, wir lesen noch!“ Darin merkt er an, dass trotz aller Unkenrufe die Statistiken keinen Niedergang der Schriftkultur belegen können. Im Gegenteil: Es wird offenbar so viel gelesen wie nie zuvor, zumindest wenn man den Buchmarkt betrachtet. Im vergangenen Jahr sind in Deutschland sage und schreibe 93.124 neue Titel erschienen. Andererseits – das belegen die Statistiken ebenfalls – nehmen große Teile der Bevölkerung kein Buch zur Hand. Aber was ist mit Zeitungen, Zeitschriften, dem Internet, SMS? 90 Prozent der Schulkinder sind heute online, und auch im Internet wird vor allem eines: gelesen ... Grund für Optimismus?

Sonntag, 29. August 2010, 18:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 5,00 / erm. 3,50 Euro

Sonderveranstaltungen

Dellbrügge & de Moll: Public Moment

„Sprechen ist Kämpfen im Sinne des Spielens und die Sprechakte sind auf einen allgemeinen Wettstreit bezogen.“ (Jean-François Lyotard: Das postmoderne Wissen) Für den privaten Bereich lässt sich das unmittelbar nachvollziehen. Der öffentliche Raum hingegen ist normiert, durch Funktionen und Verbote besetzt, auf die wir individuell kaum Zugriff haben. Wie entscheidet sich hier, was auf die

Agenda kommt und wer mitreden darf? Die Ausstellung „guerre en forme“ wird Schauplatz einer kleinen Übung mithilfe der Argumente von Hannah Arendt, Pierre Bourdieu, Guy Debord, Walter Grasskamp, Henri James, Henri Lefèbvre, Bart Lootsma und Chantal Mouffe. Im Anschluss an die Veranstaltung wird der Katalog zur Ausstellung „Dellbrügge & de Moll: guerre en forme“ präsentiert.

Eine Veranstaltung des Kunstpalais Erlangen

Freitag, 27. August 2010, 19:00 Uhr, Kunstpalais (Palais Stutterheim)

Eintritt frei!

Die nächtliche Bibliothek

Lese-Wandeln durch die neu eröffnete Stadtbibliothek mit Texten aus 30 Jahren Erlanger Poetenfest
Einrichtung: Rainer Hertwig, Text-Auswahl: Dirk Kruse

Schauspielerinnen und Schauspieler lesen Texte von Herta Müller, Margriet de Moor, Friederike Mayröcker, Daniel Kehlmann, Wilhelm Genazino, Peter Rühmkorf, H. C. Artmann, Martin Walser, Imre Kertész, Inger Christensen, Erich Fried, Bodo Kirchhoff, Robert Menasse und anderen.

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Erlangen und des Erlanger Poetenfests

Freitag, 27. August 2010, ab 20:30 bis ca. 23:30 Uhr, Stadtbibliothek Erlangen

Eintritt frei!

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

mit Dorothee Elmiger, Jens Friebe, Peter Glaser, Norbert Gstrein und Adolf Muschg

Moderation: Cornelia Zetzsche

Zum vierten Mal sendet Bayern 2 sein Büchermagazin „Diwan“ live vom Erlanger Poetenfest. Eine Stunde Radio vor Ort. Literatur zum Sehen und Hören, mit Lesungen, Gesprächen, dem literarischen Rätsel und Musik.

Samstag, 28. August 2010, 14:00 Uhr, Schlossgarten, Nebenpodium I (bei unsicherem Wetter: Schloss, Senatssaal 1. OG) und live auf Bayern 2

Eintritt frei!

Erlanger Karneval – Opto-akustischer Transfer von Béla Hamvas' Roman

Béla Hamvas (1897–1968) gilt als meistgelesener Autor Ungarns, ist in Deutschland aber weitgehend unbekannt und obwohl sein Roman „Karneval“ – nach dem ihm auferlegtem Schreibverbot heimlich verfasst – vielen als gleichbedeutend mit „Ulysses“ und „Der Zauberberg“ gilt, gibt es im Deutschen noch keine vollständige Übersetzung. Der in Hamburg lebende ungarische Filmregisseur Gabor Altorjay hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, dem deutschen Leser dieses 1.500 Seiten Mammutwerk zugänglich zu machen. Doch Altorjays Arbeit geht über das einfache Verfügbarmachen des deutschen Textes hinaus und präsentiert „Karneval“ auch in irrwitzigen, geradezu rauschhaften multimedialen Lesungen. In Erlangen findet ein opto-akustischer Transfer der ersten 750 Seiten des Romans statt, eine Wandel-Lesung mit dem Karneval-Orchestra und Live-Synchronisation.

Samstag, 28. August 2010, 20:00 Uhr, Glocken-Lichtspiele

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro

Lebenskunst-Kunst – Der Verbrecher Verlag stellt sich vor

Lesungen mit Giwi Margwelaschwili, Oliver Grajewski und Sarah Schmidt, DJ: Jens Friebe

Mit dem Verbrecher Verlag aus Berlin, der in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feiert, präsentiert sich erneut ein spannender junger Verlag mit einer eigenen Veranstaltung im Rahmen des Erlanger Poetenfests. Es lesen der deutsch-georgische Schriftsteller und Philosoph Giwi Margwelaschwili und Sarah Schmidt, lange Zeit die einzige Frau auf den Berliner Lesebühnen. Der bildende Künstler Oliver Grajewski präsentiert seinen fulminanten Bild-Essay „Kunst ist vorbei! Wenn du es willst!“ und für den entspannten Ausklang des Abends sorgt Jens Friebe an den Plattentellern.

Samstag, 28. August 2010, ab 22:00 Uhr, Theater in der Garage

Eintritt frei!

10 Jahre Wortwerk: Neue Leute, neue Texte

Was vor 10 Jahren in Erlangen-Bruck begann und bald eine Heimat im E-Werk fand, ist zurückgekehrt: Die Autorengruppe und Textwerkstatt „Wortwerk“, zwischenzeitlich in Nürnberg heimisch, hat 2009 wieder einen Erlanger Ableger gebildet. Hieraus präsentieren sich die drei Autorinnen Carolin Hensler, Rebekka Knoll, Hanna Rauh und der Autor Stefan Winter, die selbst so unterschiedlich sind wie ihre Texte. Ihre Gemeinsamkeit: in Texten gelebte Begeisterung für die Literatur und der Wunsch, ihr etwas hinzuzufügen. Moderation: Christian Schloyer.

Sonntag, 29. August 2010, 13:30 Uhr, Schlossgarten, Nebenpodium II

Eintritt frei!

Filme

Die Frau mit den 5 Elefanten. Swetlana Geier – Dostojewskis Stimme

Dokumentarfilm von Vadim Jendreyko, CH/D 2009, 97 min

Swetlana Geier, 2003 zu Gast beim Erlanger Poetenfest, gilt als die größte Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche. Ihre Neuübersetzungen von Dostojewskis fünf großen Romanen, genannt die „fünf Elefanten“, sind literarische Meilensteine. Ihre Arbeit ist von großem sinnlichen Sprachverständnis und kompromissloser Achtung vor den Autoren geprägt, ihr Leben wurde von Europas wechselvoller Geschichte überschattet. Mit Vadim Jendreyko reist die 85-jährige Frau zum ersten Mal aus ihrer Wahlheimat Deutschland zurück an die Orte ihrer Kindheit in die Ukraine. Der Film verwebt Swetlana Geiers Lebensgeschichte mit ihrem literarischen Schaffen, erzählt von großem Leid, stillen Helfern und unverhofften Chancen – und einer alles überstrahlenden Liebe für Sprache.

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. August 2010, 18:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 7,00 / erm. 5,00 Euro

Das Schreiben und das Schweigen. Die Schriftstellerin Friederike Mayröcker

Dokumentarfilm von Carmen Tartarotti, D/I/A 2008, 90 min

Friederike Mayröcker, 2006 zu Gast beim Erlanger Poetenfest, will eigentlich gar nicht mehr sprechen. Aus ihrem Schweigen und ihrem manischen Schreiben destilliert die Filmemacherin Carmen Tartarotti mit unendlicher Geduld und viel Einfühlungsvermögen ein Meisterwerk, das sich ganz in den Dienst Friederike Mayröckers stellt und doch von ganz eigener Ausstrahlung ist. Ein Film über das fragile Verhältnis von Lebenswirklichkeit und Poesie: Behutsam taucht er ins berühmte Zimmer der Mayröcker ein, das Schreibzimmer, den Träumerplatz voller Manuskripte, Skizzen und Fundstücke. Die Intimität des Schreiborts wird zum Programm der filmischen Annäherung: Ein sensibles Assoziationswunder, das der Kunst Friederike Mayröckers ein filmisches Äquivalent entgegen hält.

Samstag, 28. August 2010, 20:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

im Anschluss an die Vorstellung: Carmen Tartarotti im Gespräch mit Dirk Kruse

Sonntag, 29. August 2010, 18:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 7,00 / erm. 5,00 Euro

Ausstellungen

Dellbrügge & de Moll: guerre en forme

Die Ausstellung „guerre en forme“ widmet sich der Konstitution von Räumen und deren Verhandbarkeit. Das Erdgeschoss des Kunstpalais zeigt ausgewählte Projekte der Künstler von 2007 bis heute. Alle haben auf die eine oder andere Weise mit Konflikten um den Zugriff auf Raum und Streit um die Definitionshoheit zu tun. Hauptmotive des Untergeschosses sind Raum und Sprache. Durch Sprache werden Machtstrukturen aufgebaut und stabilisiert. Der Grundriss der Planstadt Erlangen von 1686 wird zum Spielfeld, das die Positionierung von Körpern und Dingen im Raum befragt und testet, wie sich unterschiedliche Formationen auf die Art miteinander zu sprechen auswirken.

Eine Ausstellung des Kunstpalais Erlangen

6. August bis 26. September 2010, Kunstpalais (Palais Stutterheim)

Eröffnung der Ausstellung: Donnerstag, 5. August 2010, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten: Di–So 10–18, Mi 10–20 Uhr

Eintritt: 4,00 / erm. 2,00 Euro

Ein Streifzug durch 30 Jahre Erlanger Poetenfest in Bild- und Tondokumenten

Vom ersten Jahr an wurde das Poetenfest fotografisch dokumentiert. Auf diese Weise sind zehntausende von Fotos entstanden – eine Dokumentation von einem viertel Jahrhundert deutschsprachiger Literaturgeschichte. Porträts der großen Schriftstellerinnen und Schriftsteller von heute, die bei ihrem ersten Auftritt in Erlangen manchmal noch Nobodys waren, Studien der Nervosität, der Konzentration und Schnappschüsse im Garten. Momentaufnahmen legendärer Treffen mit historischen Persönlichkeiten – manchmal gehörten sie zu den letzten großen öffentlichen Auftritten – wie bei H. C. Artmann, Werner Schwab oder Oskar Pastior. Ergänzt werden die Fotografien in der Ausstellung durch zahlreiche Tondokumente. Der Festivalgründer und langjährige Leiter des Erlanger Poetenfests, Karl Manfred Fischer, hat diesen Rückblick zusammen mit dem Journalisten Dirk Kruse anlässlich des 25. Erlanger Poetenfests zusammengestellt, der jetzt, zum 30. Geburtstag, ergänzt und aktualisiert wurde.

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. August 2010, Markgrafentheater, Rangfoyers

Öffnungszeiten: täglich 11:00 bis 22:00 Uhr

Eintritt frei!

Projesie-Prosajekt

Dritte Wortwerk-Anthologie, an die Hauswand geworfen

Literarische Texte von Nachwuchsautoren gehen gedruckt nicht gerade weg wie warme Semmeln – muss man sie deshalb gleich an die Wand werfen? Ja! So denken die beiden Gruppen „Wortwerk“, seit zehn Jahren die einzigen offenen Textwerkstätten für junge Autorinnen und Autoren in Nürnberg und Erlangen, und zeigen ihre dritte Anthologie als „Projesie-Prosajekt“. Beiträge von mehr als zehn Wortwerkern werden filmisch inszeniert und als „Video-Loop“ an eine Hauswand projiziert – zu bestaunen an den Poetenfest-Abenden.

Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. August 2010, 21:00 bis 24:00 Uhr, Theaterstraße

Druck & Buch

Buchkunst-Ausstellung

Die dritte „Druck & Buch“ im Rahmen des Erlanger Poetenfests präsentiert keine gedruckte Massenware, sondern echte Buchkunst. Bibliophile Gesamtkunstwerke, bei denen Inhalt, Ausstattung, Typografie, Illustration und Druck aufs Sorgfältigste miteinander abgestimmt sind. Von Buchkünstlern geschaffen, die traditionellen Methoden wie Handsatz, Handpressendruck, Handbindung und Originalgrafik ebenso verpflichtet sind, wie experimentellen Techniken. Insgesamt bieten 24 bibliophile Kleinverlage aus Deutschland, der Schweiz und Ungarn ihre Buchkunstwerke an und geben so einen hervorragenden Überblick über das zeitgenössische Künstlerbuch.

Samstag, 28. August 2010, 13:00–20:30 Uhr, Schloss, Foyer

Sonntag, 29. August 2010, 11:00–19:00 Uhr, Schloss, Foyer

Eintritt frei!

Musik

Duologe – für 10 Saiten und Live-Elektronik

Eyal Maoz (Gitarre) und Stefan Poetzsch (Violine, Viola)

Der Erlanger Musiker Stefan Poetzsch wirkt als Solist, meist jedoch in kammermusikalischen Besetzungen und bevorzugt in Verbindung mit anderen Kunstrichtungen. Nach Erfahrungen mit Improvisation und experimentellem Jazz arbeitet er kompositorisch und spezialisiert sich auf den schlüssigen Einsatz von Live-Elektronik und Improvisation. In verschiedensten Duo-Projekten lotet er zusammen mit seinen Partnern die Möglichkeiten des Interagierens, gemeinsamen Komponierens und Improvisierens aus. Zum 30. Erlanger Poetenfest hat Stefan Poetzsch den in Israel geborenen Gitarristen Eyal Maoz eingeladen. Kennengelernt haben sich die beiden bei einem gemeinsamen Konzert mit John Zorn in New York, wo Eyal Maoz lebt und arbeitet. Der Bandleader, Filmmusiker und Komponist entdeckte schon in jungen Jahren den Jazz, Rock und die Avantgarde-Musik, deren Einflüsse sich in seiner Musik wiederfinden. Mit seinen Ensembles spielt er auf weltweit bedeutenden Musikfestivals.

Samstag, 28. August 2010, 13:00 bis 14:00 Uhr und 19:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Sonntag, 29. August 2010, 13:00 bis 13:30 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Eintritt frei!

Stand: 10. August 2010

Änderungen vorbehalten!

Informationen

unter www.poetenfest-erlangen.de

Das ausführliche Programmheft erscheint ca. zehn Tage vor der Veranstaltung.

Karten

Vorverkauf ab 31. Juli 2010 unter www.poetenfest-erlangen.de, an den bekannten Ticket-Online-Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen / Nürnberg / Fürth / Bamberg (Vorverkaufsgebühren) und vom 26. bis 29. August 2010 an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort. Tageskasse Samstag/Sonntag, 28./29. August 2010: 13:00 bis 17:30 Uhr an der Information im Schlossgarten (bei Regen im Servicebüro Markgrafentheater).

Nachmittags-Lesungen, Gespräche und Diskussionen Samstag und Sonntag, 28. und 29. August 2010 im Schlossgarten, Senatssaal des Schlosses und Markgrafentheater Oberes Foyer: Eintritt frei!

Eintrittspreise

Autorenporträt / Porträt International (Markgrafentheater): von 5,00 / erm. 3,50 bis 10,00 / erm. 8,50 Euro. Sonntagsmatinee / Das aktuelle Podium (Redoutensaal / Markgrafentheater): 5,00 / erm. 3,50 Euro. Lyrik.10 / Erlanger Karneval (Redoutensaal / Glocken-Lichtspiele): 9,00 / erm. 7,50 Euro. Film-Programm: 7,00 / erm. 5,00 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und Schwerbehinderte (ab 50% GdB) jeweils gegen Nachweis sowie Begleiter von Rollstuhlfahrer/innen. Alle Eintrittspreise im Vorverkauf zzgl. Vorverkaufsgebühr. Die Eintrittskarten gelten am Vorstellungsabend 3 Stunden vor der Veranstaltung bis 3 Uhr des folgenden Tages auch als Fahrkarte für alle VGN-Verkehrsmittel (DB 2. Klasse, zuschlagfreie Züge) im gesamten Verbundgebiet (VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) zur einmaligen Hin- und Rückfahrt zu bzw. von der Veranstaltung.

Veranstaltungsorte

Schlossgarten
Markgrafentheater, Theaterplatz 2, 91054 Erlangen
Redoutensaal, Theaterplatz 1, 91054 Erlangen
Schloss, Schlossplatz 4, 91054 Erlangen
Theater in der Garage, Theaterstraße 5, 91054 Erlangen
Glocken-Lichtspiele, Hauptstraße 46, 91054 Erlangen
Lamm-Lichtspiele, Hauptstraße 86, 91054 Erlangen
Stadtbibliothek Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen
Kunstpalais, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Bei Regen finden die für den Schlossgarten geplanten Veranstaltungen in Redoutensaal, Markgrafentheater und im Theater in der Garage statt.

Veranstalter

Stadt Erlangen
Referat für Kultur, Jugend und Freizeit
Kulturprojektbüro
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49(0)9131/86-1408, Fax: +49(0)9131/86-1411
E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de